www.synagoge-petershagen.de

eEFB

mindener Geschichtsverein

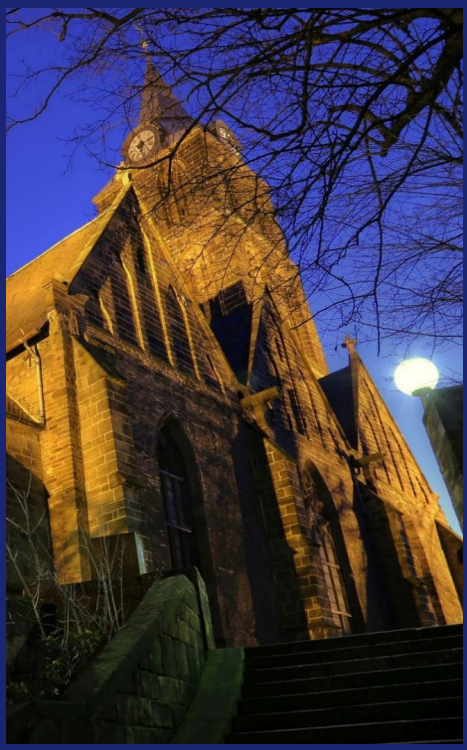
JÜDISCHE KULTUSGEMEINDE MINDEN

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Minden e.V.

kz-gedenk- und
dokumentationsstätte
porta westfalica

Mindener Museum

Eine Kooperation
der Evangelischen Erwachsenenbildung,
der AG Alte Synagoge Petershagen,
der Ev. Kirchengemeinde St. Marien Minden,
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Minden e.V.,
der Jüdischen Kultusgemeinde Minden,
der KZ-Gedenk und
Dokumentationsstätte Porta Westfalica,
dem Mindener Geschichtsverein e.V.
und dem Mindener Museum



Frauen und Frauenhilfe in der Kirchengemeinde St. Marien

Episoden aus dem Alltag im Dritten Reich

erzählt von Frank Meier-Barthel

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter
E-Mail: frank.meier-barthel@ekvw.de oder mobil: 0174 - 93 79 572

23. November 2026 ·19:30 Uhr

Gemeindehaus St. Marien
Stiftstraße 2b · 32427 Minden

Episoden aus dem Alltag im Dritten Reich

Frauen und Frauenhilfe

in der Kirchengemeinde St. Marien

Im Rahmen des derzeit laufenden Workshops zur Geschichte der St. Marien-Kirchengemeinde hat sich Frank Meier-Barthel von der Ev. Erwachsenenbildung mit Frauen aus dem Umfeld der Gemeinde im Dritten Reich beschäftigt.

Episode für Episode wird deutlich, wie sich die Diktatur der Nationalsozialisten auf die einfachsten Formen der Geselligkeit und Freizeitgestaltung auswirkte. Es geht außerdem um Verhaftung und Deportation. Ein Exkurs geht auf die in Minden geborene, jüdische Kinderbuchautorin Josefa Metz ein.

Diese Episoden wird Frank Meier-Barthel erzählen:

- Warum es beim Treffen der Frauenhilfen in Barkhausen kein Kaffeetrinken gab.
- Warum Elisabeth Pook das Spritzenhaus in Leteln nicht fürchtete.
- Wie Ida Ströver den Kirchturm bemalen wollte.
- Warum sich Hertha Bentz bei ihrer Hochzeit eine Erkältung zuzog.
- Warum Kirchenmitglied Else Neukamp verhaftet wurde.
- Was Josefa Metz in ihrem letztes Buch schrieb.